



Beindruckend: Letzte Kleinigkeiten müssen vor der Abnahme des 50-Meter-Schießstandes noch fertiggestellt werden, dann können die Gersfelder Schützen hier wieder mit Pistole und Gewehr schießen. Fotos: Sebastian Dänner

SG dreht Schützenhaus auf links

Umbaumaßnahmen an Schießständen gleichen einem Neubau

Von
SEBASTIAN DÄNNER
GERSFELD

Gewaltige Umbaumaßnahmen standen bei der Schützengesellschaft Gersfeld in den vergangenen vier Jahren an. Nun sind fast alle Disziplinen mit Lang- und Kurzwaffe auf 25 und bis 50 Meter möglich.

Ein kurzer Blick zurück in das Jahr 2016: Bei einer Schießstandüberprüfung des Sachverständigen des Hessischen Schützenverbandes wird festgestellt, dass die beiden Schießstände der Schützengesellschaft Gersfeld nicht mehr den aktuellen Vorschriften genügen, insbesondere die Lüftungsanlage. Bei einer Vorabbegehung durch den Vorstand fällt zudem auf, dass das Dach des Schützenhauses, das seit mehr als 40 Jahren mit Eternit gedeckt ist, nicht mehr dicht ist.

Nach langen Beratungen fasste die Schützengesellschaft den Entschluss, die Dachfläche von 1500 Quadratmetern mit einem Blechdach zu decken, zudem errichtete sie darauf eine Photovoltaikanlage. Hier packten die Handwerker im Verein ein erstes Mal kräftig mit an. „Auf lange Sicht soll die Photovoltaikanlage die Kosten dieses Umbaus decken“, erklärt der zweite Vorsitzende Reiner

Müller, der vor seinem Ruhestand als Elektriker tätig war und bei diesem Bauabschnitt den Hut aufhatte.

Zu diesem Zeitpunkt war noch kein Handschlag für den geforderten Umbau der Lüftungsanlage getan. Erneute intensive Gespräche führten zu dem Entschluss, dass im Zuge des erforderlichen Einbaus der Lüftung die in die Jahre gekommenen Stände saniert werden sollten, so dass neben den Disziplinen des Deutschen Schützenbundes Disziplinen anderer Schießsportverbände wie des Bundes Deutscher Sportschützen (BDS) geschossen werden können. Denn eine BDS-Gruppe aus Gersfeld nutzt die Schießstände der SG.

Im Mai 2019 begann der Umbau des 25-Meter-Kurzwaffenstandes. Der Stand wurde entkernt, ein komplett neuer Kugelfang und eine neue Lüftung eingebaut, Elektroanlagen neu verlegt, eine neue Raumbeleuchtung eingebaut, rückprallsichere Wände und Fußboden und eine an der Decke hängende Drehscheibenanlage installiert. Die Bauzeit dafür dauerte bis September 2019. „Bis auf den Einbau der Lüftung wurde alles in Eigenleistung mit mehr als 2000 Arbeitsstunden von den Mitgliedern geleistet. Das war eine gewaltige Anstrengung, aber nur der Anfang“, ist Vorsitzender Wolfgang Benndorff stolz auf seinen Handwerkertrupp.

Der dritte Bauabschnitt, Umbau des Langwaffenstandes mit acht Langwaffenständen, erfolgte im Jahr 2020. Doch hier bremste die Pandemie, es konnte immer nur mit wenigen Freiwilligen gearbeitet werden. Der Stand hat zudem die vierfache Größe des Kurzwaffenstandes, außerdem behinderten drei Blenden die Verlegung der Zuganlagen an die Decke. Kurzerhand wurde entschieden, die Betonblenden zu entfernen. Ebenso dieser Stand sollte für

dynamische Schießdisziplinen nutzbar sein und so wurde ein Betonestrich aus einem rückprallsicheren Material verlegt. Gleichzeitig wurden in den Zielbereich zwei weitere Anlagen für das Schießen mit Kurzwaffen eingebaut, so dass der Stand sogar dafür nutzbar ist.

Insgesamt stehen damit der Schützengesellschaft Gersfeld 15 Drehscheibenanlagen für Kurzwaffen zur Verfügung. Die Zuganlagen des Langwaffenstandes wurden an die Decke verlegt, so dass man die gesamte Fläche begehen kann. Zusätzlich können Klappfallscheiben geschossen werden, genauso wie die Anlage für Luftgewehr auf 10 Meter durch ein einfaches Stecksystem und für Zimmerstutzen auf 15 Meter genutzt werden kann.

Die Anlage ist, sobald es die Pandemielage zulässt, nutzbar für Kurz- und Langwaffen bis 7000 Joule, das schließt fast alle Kaliber ein. Dank der leistungsstarken Be- und Entlüftung kann auch mit Vorderladerwaffen und Schrot ge-

Mehr als **2000 Stunden** arbeiteten die Ehrenamtlichen der SG Gersfeld am neuen 25-Meter-Kurzwaffenstand.

schossen werden. Selbstverständlich steht die Anlage Gastschützen zur Verfügung. Zudem bietet sie für viele Meisterschaften eine Alternative. „So haben wir eine der modernsten Schießanlagen in der Umgebung errichtet“, ist Benndorff sicher.

Natürlich kosteten die Umbauten eine ganze Stange Geld. Die genauen Kosten möchte der Vorsitzende nicht preisgeben, doch sicher hätte man ein schönes Zweifamilienhaus damit errichten können. Durch konsequente Ausschöpfung aller Förderquellen, insbesondere durch die Stadt Gersfeld, den Landes-sportbund Hessen, den Landkreis Fulda, das Innenministerium des Landes Hessen sowie den Verein Natur- und Lebensraum Rhön konnte ein großer Teil der Kosten gedeckt

werden. Der Rest muss durch Kredite und die Bereitschaft der Hauptmitglieder, Sonderzahlungen zu leisten, aufgebracht werden. „Man kann sich vorstellen, dass ich nicht jede Nacht in den letzten Jahren ruhig habe schlafen können, aber wir haben unsere Finanzierung fest im Griff“, zieht der Vorsitzende Bilanz.

Auch an die Zukunft wird bei der Schützengesellschaft gedacht, die Zusammenarbeit mit den Skilangläufern der SKG Gersfeld soll verstärkt werden. Hierfür wurden 2020 zwei KK-Biathlongewehre sowie eine originale Biathlonscheibenanlage angeschafft. Außerdem wurde mit der Anschaffung von zwei Lichtgewehren die Möglichkeit geschaffen, Kinder unter zwölf Jahren an den Schießsport heranzuführen.



KONTAKT

Vorsitzender:
Wolfgang Benndorff
Zweiter Vorsitzender:
Reiner Müller
Oberschießwart:
Frank Schmidt

Öffnungszeiten (sobald es Corona wieder zulässt):
Montag: ab 19 Uhr
Samstag: ab 17 Uhr
Sonntag: 10 bis 13 Uhr

sg-gersfeld.de



Oberschießwart Frank Schmidt, Vorsitzender Wolfgang Benndorff und zweiter Vorsitzender Reiner Müller führten durch die neuen Anlagen der SG Gersfeld.